

Jahreshauptversammlung am 16.03.2020

Ein Bericht von Kai Melzer:

Es ist jetzt schon sicher, dass das 135. Vereinsjahr als ein „ganz besonderes“ in die Vereinsgeschichte eingehen wird.

Die Durchführung der Jahreshauptversammlung – innerhalb der „außerordentlich harmonischen Vereinsfamilie“ des S.V. „Weser“ war in den letzten Jahrzehnten eine „reine Formsache“.

Noch vor wenigen Wochen konnte niemand ahnen, dass bereits die Entscheidung, ob die wie immer frühzeitig terminierte Versammlung am 16.03.2020 überhaupt durchgeführt werden kann, von irgendjemand in Zweifel gezogen würde.

Die zunehmende Ausbreitung der Corona-Pandemie hatte weltweit kurzfristig zu immer strengeren behördlichen Versammlungsbeschränkungen geführt. Auf Grundlage der zum damaligen Zeitpunkt gültigen Allgemeinverfügung des Ordnungsamtes Bremen vom 10.03.2020 war die Durchführung von Veranstaltungen von weniger als 250 Teilnehmern unter Beachtung besonderer Hygienemaßnahmen am 16.03.2020 noch als zulässig eingestuft worden.

Aufgrund dieser unsicheren Rahmenbedingungen war die Teilnehmerzahl mit 21 Personen erwartungsgemäß geringer als in den Vorjahren. Nach einer einleitenden Hygienebelehrung von Kai Melzer betrachteten alle Anwesenden die Durchführung dieser „Kleinveranstaltung“ unter Beachtung der getroffenen Schutzmaßnahmen (Belüftung, vorheriges Händewaschen, vergrößerter Sitzabstand) weiterhin als sachgerecht, um den satzungsmäßigen Pflichten nach Ziffer 9.2 nachzukommen. Die Jugendjahreshauptversammlung am 16.02.2020 war bereits mit 16 Teilnehmern „recht ordentlich“ besucht, so dass insgesamt eine ausreichende Mitgliederzahl zur jährlichen Entscheidung über die Vereinsgeschicke zusammengekommen war.

Nach diesen „außergewöhnlichen Begrüßungsworten“ wurde traditionell den verstorbenen Mitgliedern durch eine Schweigeminute gedacht, bevor die planmäßigen Ehrungen folgten:

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden mit der silbernen Ehrennadel **Jana Geffken** (in Abwesenheit), sowie **Karin und Peter Kaphengst** geehrt.

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde **Thomas Rosemeier** mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Annemarie Schütz erhielt für ihre 60jährige Vereinstreue die Ehrenmitgliedschaft. Ebenfalls für seine 60-jährige Mitgliedschaft wurde dem Ehrenvorsitzenden **Wilfried Schwarze** in Abwesenheit gedankt. Er ist bereits seit 2010 Ehrenmitglied.

Ein besonderes Dankeschön gab es für **Heinz-Georg Großer** für 25-jährige Vorstandsarbeit sowie für **Holger Petersen**, der als außerordentliche Auszeichnung für sein mittlerweile 40-jähriges, ehrenamtliches Engagement zum Wohle des Vereins zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Die anwesenden Mitglieder verzichteten anschließend auf ein Verlesen der in der Vereinszeitung Nr. 267 abgedruckten Jahresberichte.

Nachdem Kassenwart Nick Schmidt den Kassenbericht 2019 vorgestellt hatte, erfolgte anschließend sowohl die Entlastung des Kassenwartes als auch des gesamten Vorstandes einstimmig für die erfolgreiche Arbeit im letzten Jahr.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurden ausnahmsweise im Rahmen einer öffentlichen Blockwahl **Erik Schwabe** als neuer Wasserballwart sowie **Brigitte Prange und Thomas Rosemeier** als neue Kassenprüfer gewählt. Alle übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die Position des Schwimmwartes bleibt weiterhin unbesetzt, da diese Aufgaben auch im kommenden Jahr gemeinschaftlich im Rahmen des Sportausschusses erledigt werden sollen.

Unter Verschiedenes wies Kai Melzer darauf hin, dass **aufgrund der akuten Corona-Pandemie und der damit verbundenen behördlichen Verfügungen der Trainingsbetrieb und auch sämtliche anderen Vereinsaktivitäten ab sofort zunächst bis zum 19.04.2020 eingestellt sind**

Zukünftige Termine nach diesem Zeitpunkt bleiben vorerst unberührt. **Die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes und des Vereinslebens sei insbesondere davon abhängig, wann die Bäder wieder öffnen.**

Er gab einen kurzen Überblick über den Sachstand des Bäderkonzeptes und die Problematik mit dem neuen Karteneinlasssystem der Bremer Bäder GmbH. Eine aktualisierte Planung des Ersatzneubaus des Westbades konnte der Öffentlichkeit bislang noch nicht vorgestellt werden. Trotzdem soll das Bad vsl. zum Jahresende 2020 geschlossen werden. Das Freibad soll von der Schließung nicht betroffen sein und eventuell längere Öffnungsphasen bekommen.

Der Übungsbetrieb des Vereins soll nach Schließung des Westbades ins Unibad verlegt werden. Ein Ersatzschwimmplan für den Verein mit angedachter enger Kooperation mit dem BSV befindet sich derzeit in Abstimmung mit dem Landesschwimmverband. Zu dem gesamten Themenkomplex soll es zu gegebener Zeit eine gesonderte Infoveranstaltung für die Mitglieder geben.

Heinz-Georg Großer informierte abschließend darüber, dass vsl. Ende April die Sanierung der Duschanlagen durchgeführt werden soll. Hierfür seien im aktuellen Haushalt 8.000 € eingestellt. Notwendig geworden sei die umfängliche Sanierung aufgrund eines Wasserschadens Ende September 2019.

Mit fortgeschriebener Allgemeinverfügung des Ordnungsamtes Bremen vom 17.03.2020 wurde nur einen Tag später die Durchführung von „Versammlungen jeglicher Art“ vollständig zunächst bis Mitte April verboten. Wie gut, dass die Jahreshauptversammlung „gerade noch“ rechtzeitig vor der „angordneten Zwangspause“ in einer „Rekordzeit“ von 45 Minuten stattfinden konnte.

Wir sind gespannt, wann die Bäder wieder öffnen dürfen und auch der Vereinsbetrieb wieder aufgenommen werden kann...



Die Vorsitzenden zusammen mit den geehrten Mitgliedern – v.l.n.r.: Heinz-Georg Großer, Karin Kaphengst, Holger Petersen, Anne Schütz, Peter Kaphengst, Kai Melzer, Thomas Rosemeier.